

PK12A in Barcelona

Geschrieben von: Wick Bettina



Juhu, endlich war es soweit, die PK 12A fliegt für 5 Tage nach Barcelona!



Gleich am ersten Nachmittag erkundeten wir die Stadt und haben uns auch die historische und wunderschöne „Farmacia Catalunya“ angeschaut. Eine nette Mitarbeiterin, die selbst 5 Jahre in München in einer Apotheke gearbeitet hat, nahm sich gleich Zeit für uns und erzählte viel Interessantes über die Apotheken in Barcelona und auch die Unterschiede zu den deutschen Apotheken. In Barcelona legen sie z. B. nicht so viel Wert auf die Schaufenstergestaltung, die Freiwahl der Apotheke besteht fast nur aus Kosmetikartikeln und die Sichtwahl ist auf nur ein ganz kleines Regal beschränkt. Die Apotheken haben außerdem längere Öffnungszeiten und viele öffnen sogar an Sonn- und Feiertagen. Außerdem gibt es in manchen Apotheken kleine Ticketschalter, entweder zieht der Kunde ein Ticket, um sich beraten zu lassen oder um vorbestellte Medikamente abzuholen. Die Apotheke wird fünfmal am Tag mit Medikamenten vom Großhandel Allicance, die es auch bei uns in Deutschland gibt, beliefert. Nach dem gemeinsamen Abendessen in der Stadt und vielen neuen Eindrücken verbrachten wir den Abend auf der schönen Dachterrasse im Hostel.



Am zweiten und dritten Tag hatten wir die Möglichkeit, mit dem Hop on Hop off Bus den ganzen Tag durch Barcelona zu fahren und uns viele Sehenswürdigkeiten zu anschauen. Zunächst sind wir aber gemeinsam mit dem Bus zur „Facultat de Farmacia“ gefahren, um das kleine Pharmaziemuseum zu besichtigen. Genauer gesagt stehen in der Universität mehrere Schaukästen mit alten Gerätschaften aus Apotheken, die man anschauen kann. Einiges konnten wir uns gleich erschließen und viele deutsche Wissenschaftler wie z. B. Robert Koch und Paul Ehrlich wurden erwähnt. Danach konnten wir in Kleingruppen die Stadt erkunden und waren ganz beeindruckt von der Vielfalt dieser Metropole zwischen Berg und Meer. Abends gingen Fr. Goerlich und Fr. Wick mit uns in ein kleines Fisch-Tapas-Restaurant in einer ganz süßen Gasse in der Nähe des Hafens. Anfangs waren wir noch etwas zögerlich, aber als wir das Essen probierten, waren wir ganz hin und weg vom spanischen Essen.



Am Freitag sind wir gemeinsam zuerst zur „Sagrada Familia“ gefahren. Wir waren erstmal alle

sehr erstaunt von dieser Pracht, die Gaudi geplant hat und an der noch bis 2026 gebaut wird. Danach fuhren wir zum Park Güell, in dem Gaudi selbst lebte und sich künstlerisch architektonisch verewigt hatte. Nachdem wir den Nachmittag wieder in Kleingruppen unterwegs waren und auch einige noch an den Strand gegangen sind, trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Abendessen in der Stadt.



Das L'Aquarium besuchten wir zusammen am Samstag und verbrachten einige Zeit dort. Viele verschiedene einheimische sowie tropische Fische konnten angeschaut werden sowie Haie, Seepferdchen, Quallen u.v.m.. Danach konnten wir den letzten Tag in Barcelona so richtig nochmal genießen, bis wir um 19 Uhr uns zum gemeinsamen Kochen in der Hostelküche trafen. Wir einigten uns auf drei verschiedene Pastasorten und –saucen. Das Kochen war sehr lustig und es hat ausgezeichnet geschmeckt!



Den letzten Abend verbrachten wir nochmal alle zusammen auf der Dachterrasse mit Blick auf Barcelona und waren uns einig: Die Abschlussfahrt nach Barcelona hat uns allen sehr gut gefallen. Hier gibt es viele spannende Sachen zu sehen und zu erleben. Barcelona ist definitiv eine Reise wert, das sollte sich niemanden entgehen lassen!

Wir bedanken uns bei unseren Arbeitgebern, dass sie uns Urlaub gegeben haben, und der Schule und den zwei netten Lehrerinnen Fr. Goerlich und Fr. Wick, dass sie diese Reise mit uns durchgeführt haben!